

P r o t o k o l l

der 21. Sitzung des Sportausschusses am 05. Juni 2012 im Haus des Sports , Beratungsraum

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende : 20:30 Uhr

Anwesenheit

Herr Liskow , F.-R.
Herr Multhauf
Herr Mundt
Herr Pegel
Herr Ratjen
Frau Kühn
Frau Duschek
Herr Steiger
Herr Karpinsky i.V. für Herrn Krüger
Herr Lange i.V. für Herrn Khalil
Frau Landmesser nicht anwesend
Herr Jochens

Entschuldigt

Herr Ratjen

Verwaltung

Herr Petschaelis
Herr Melms
Herr Lubs

Gäste

Herr Lexow, HFC Greifswald e.V.
Herr Nagel, Sportbund e.V.
Herr Reiter, Vorsitzender FSV Blau-Weiss Greifswald e.V.
Herr Ledderhos, Seesportclub e.V.
Herr Grabowski, GSV 04 e.V.
Herr Greffin, HSG e.V.
Vertreter Ostsee-Zeitung

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Herr Multhauf schlägt vor, TOP 14 vor TOP 4 der Tagesordnung zu verlegen.

Es erfolgte die Abstimmung zur Tagesordnung mit Änderungsvorschlag

Abstimmung : Ja - einstimmig

ZU TOP: 3. Wahl der/s 1. Stellvertreters

Die Wahl wurde auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

Zu TOP : 4. Bestätigung des Protokolls vom 24.04.2012

Es erfolgte die Abstimmung des Protokolls vom 24.04.2012

Abstimmung : 8 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP: 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Ledderhos kritisiert, dass sich der Sportausschuss hauptsächlich mit der Sportart Fußball beschäftigt und andere Sportarten vernachlässigt. Er weist darauf hin, dass durch den reduzierten Einsatz von ABM-Kräften auf die Sportvereine mit Pachtverträgen zunehmend Probleme bei der Bewirtschaftung der Sportstätten auftreten. Herr Ledderhos schlägt vor, einen Pool mit ABM-Kräften zu schaffen, sodass deren Mitarbeiter in den jeweiligen Sportstätten nach Bedarf eingesetzt werden können.

Herr Steiger informiert, dass Buftis in den Sportvereinen eingesetzt werden können. Die notwendige Eigenfinanzierung kann auch über Antragstellung vom Landessportbund übernommen werden.

Herr Grommelt ergänzt, dass die Abschaffung der Kombi-Lohnempfänger auch für die HSG Probleme bringt.

Herr Greffin lädt die Sportausschussmitglieder zum 1. Baseballturnier der HSG am 23.06.2012 auf dem Sportplatz Eldena ein. Er fügt auch hinzu, dass diese Sportanlage sich gegenwärtig in einem katastrophalen Zustand befindet. Um Landesmittel für eine Sanierung der Anlage einbringen zu können, ist ein Pachtvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 25 Jahren notwendig. Dieser wird aber vom Immobilienverwaltungsamt bisher nicht genehmigt. Die HSG bittet um Unterstützung für eine Realisierung des Vertrages durch den Sportausschuss.

Herr Multhauf schlägt vor, dieses Anliegen durch den Sportausschuss zu unterstützen und findet grundsätzlich Zustimmung.

Herr Mundt weist aber auch darauf hin, dass in Zukunft die Sportvereine bei der Bewirtschaftung kommunaler Sportanlagen durch Pachtverträge mehr Probleme haben werden.

Herr Petschaelis fügt hinzu, dass bisher kein Pachtvertrag aufgrund finanzieller Probleme aufgelöst werden musste. In der Praxis haben sich die Sportvereine mit Pachtverträgen auf kommunalem Gelände bewährt, da durch umfangreiche Investitionen, die Sportstätten durch die jeweiligen Vereine erheblich aufgewertet wurden. In Zukunft sollte man aber die Sportvereine, in Bezug auf den Einsatz von Arbeitskräften, zusätzlich finanziell unterstützen.

Zu TOP: 6. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Herr Multhauf bittet um Information über den neuen Sportverein Olympia e.V.

Herr Nagel schlägt vor, diesen Punkt zur nächsten Ausschusssitzung zu verlegen, da Herr Khalil als Vorstandsmitglied des Sportvereins nicht anwesend ist.

*Zu TOP: 7. Aufstieg des FC Pommern
- Chancen und Aufgaben für die Stadt*

Herr Märzke kritisiert die vorhandenen Verträge betreffend der Bandenwerbung und der Aufstellung von Verkaufsständen im Volksstadion während der Punktspiele. Durch die Einhaltung der Kündigungsfristen für die bestehenden Verträge mit anderen Vereinen ergeben sich finanzielle Einbußen für den FC Pommern, die der Entwicklung des Fußballvereins für die laufende Saison hemmen. Der FC Pommern bittet ebenso um Unterstützung von der Stadtverwaltung, bei der Schaffung eines separaten Zuganges für Spieler zum Rasenplatz bei Punktspielen und der besseren Begehrbarkeit des eingezäunten Bereiches für Gäste im Volksstadion. Herr Petschaelis informiert über die bestehenden Verträge und deren Kündigungsfristen, schlägt daher vor, eine Lösung durch ein gemeinsames Gespräch mit dem GSV und dem FC Pommern, zu finden.

Herr Grabowski vom GSV 04 stimmt diesem Vorschlag zu.

*Zu TOP: 8. Anliegen des HFC Greifswald 92 e.V.
- Bewirtschaftung des Sportplatzes in der Stadtrandsiedlung*

Herr Lexow stellt den Sportverein HFC Greifswald 92. e.V. vor. Die Sportanlage wurde 2006 vom Sportverein übernommen, seitdem erfolgte eine Vielzahl von Investitionen im Gebäude u.a. durch Fördermittel des Landessportbundes. Nach Auslaufen der Maßnahme für Kombi-Lohnempfänger gibt es Schwierigkeiten für den weiteren Betrieb des Sportvereins. Ohne Lösung des Problems müsste der Sportplatz mittelfristig wieder zurück gegeben werden. Der HFC e.V. unterstützt den Vorschlag zur Poolbildung für Arbeitskräfte in den

Vereinssportanlagen.

Herr Petschalis bestätigt, dass ohne die Aktivitäten des HFC, die Sportanlage in der Stadtrandsiedlung nicht mehr nutzbar wäre. Die Bewirtschaftung durch Mitarbeiter des Volksstadions ist aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Herr Multhaus schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die dieses Problem lösen könnte, und plädiert dafür, die nächste Ausschusssitzung auf dem Gelände des HFC Greifswald 92 e.V. durchzuführen.

Herr Pegel empfiehlt eine Aufstellung aller Sportvereine mit ähnlichen Problemen vom Sportbund e.V. bis 28.08.2012 anzufertigen zu lassen.

*Zu TOP: 9. Anliegen des FSV Blau-Weiß Greifswald e.V.
- Pläne für einen Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz des Vereins, St. Georgsfeld 13*

Herr Jordan stellt einen Antrag auf Unterstützung für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände des FSV Blau –Weiss e.V.. Der vorhandene Rasenplatz ist bei vielen Regentagen nicht bespielbar.

Durch die Mitnutzung des GSV 04 würde auch die Kapazität des Volksstadions entlastet und somit freie Zeiten für andere Fußballvereine zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 440.000 Euro, die Stadtverwaltung müsste davon ca. 25% bereitstellen.

Herr Petschalis weist darauf hin, dass bereits für die Sanierung des Kunstrasens im Volksstadion 200.000 Euro im Jahr 2014 eingeplant sind und dieses Vorhaben für die Stadt Vorrang hat.

Zu TOP: 10. Diskussion der Beschlussvorlage

Zu TOP: 10.1. Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Lubs stellt die neue Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vor.

Es erfolgte die Abstimmung zur Hafengebührensatzung 05/814.

Abstimmung : 8 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP: 11. Informationen der Verwaltung

keine

Zu TOP: *Informationen des Sportbundes*
12.

Herr Nagel teilt mit, dass die 4. Vorschulolympiade auch in diesem Jahr mit großen Erfolg im Volksstadion abgelaufen ist.

Weiterhin berichtet Herr Nagel, dass ein Erfahrungsaustausch mit Vertretern aus Sportbünden der ehemaligen kreisfreien Städte im Mai 2012 erfolgte.

Zu TOP: *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*
13.

Herr Multhauf appelliert an den Sportbund, sich auch um Greifswalder Sportvereine zu kümmern, die keine hauptamtlichen Mitarbeiter haben. Er bittet darum, die Liste der Auszuzeichnenden für den Sporthrentag 2012, vor Durchführung der Veranstaltung im Sportausschuss vorzulegen.

Zu TOP: *Informationen des Ausschussvorsitzenden*
14.

keine

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
15.

Herr Pegel beendet um 20.:30 Uhr die Sitzung

Christian Pegel

Stellv. Ausschussvorsitzender

R. Melms

für das Protokoll

Anlagen : Antrag auf Unterstützung für den Bau eines Kunstrasenplatzes (Blau-Weiss e.V.)
Antrag auf Unterstützung bei Bewirtschaftung Sportplatz (HFC e.V.)